



So soll die neue Parkpalette aussehen: Auf zwei Ebenen stehen 176 Stellplätze zur Verfügung. Ansicht: Schoeps & Schlüter Architekten



Am Standort der ehemaligen Wäscherei soll das neue Parkgebäude errichtet werden. Die Fläche ist längst abgeräumt. Bild: Dinkels

Parkpalette mit 176 Stellplätzen soll bis zum Herbst fertig sein

Gütersloh (din). Auf dem Gelände des LWL-Klinikums beginnen in Kürze die Erdarbeiten für eine neue zweigeschossige Parkpalette mit 176 Stellplätzen. Zwei Anwohner haben gegen die Baugenehmigung der Stadt geklagt. Die Klagen haben aber keine aufschiebende Wirkung.

Die Stellplätze seien fast ausschließlich für die Mitarbeiter und die Auszubildenden der Zentralen Akademie für Berufe im Gesundheitswesen (ZAB) bestimmt, sagte Matthias Gundler, Leiter der Bauabteilung der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft (WLV), am Dienstag der „Glocke“. Sie müssten sich ihre Stellplätze zurzeit noch zwischen den Gebäuden auf dem Gelände suchen. Nur rund 30 Stellplätze dienten als Ersatz für den Personalparkplatz des früheren

Schwesterwohnheims, der in absehbarer Zeit der Erweiterung des Wohngebiets an der Fritz-Blank-Strasse weichen soll („Die Glocke“ berichtete).

Die Kosten für das Parkdeck mit zwei Ebenen bezifferte Gundler auf gut zwei Millionen Euro. Es soll auf dem Gelände errichtet werden, auf dem ehemals die abgerissene Wäscherei stand und das jetzt planiert ist. Das Gebäude wird etwa 5,50 Meter hoch sein und unterschiedlich gestaltete Fassaden haben. Bis Herbst soll die Parkpalette, die in Systembauweise errichtet wird, stehen.

Der Gütersloher Gestaltungsbeirat hat sich mit dem Vorhaben bereits auseinandergesetzt. Nach Auffassung der Behörden stehen dem Vorhaben weder Belange des Denkmalschutzes noch der verkehrlichen Erschließung entgegen. Zwei Anwohner haben sich davon nicht überzeugen lassen

und gegen die Baugenehmigung geklagt. Termin für die Verhandlung am Verwaltungsgericht Minden ist der 8. April. Gundler bestätigte, dass die Klagen keine aufschiebende Wirkung hätten. Daher solle mit den Erdarbeiten „vor Ostern“ begonnen werden.

Mitarbeitern und Auszubildenden der ZAB fällt es zurzeit schwer, einen Stellplatz für ihre Autos zu finden. Mit Schildern wird schon darauf hingewiesen, dass nur die ausgewiesenen Flächen zu nutzen seien. Die ZAB belegt bereits die Gebäude 20, 21 und 22. Für gut drei Millionen Euro wird gerade das Haus 15 umgebaut, das früher von der Arbeitslosenbehörde genutzt wurde.

Zur Parkpalette sagte Gundler: „Sie wird auf jeden Fall schöner werden als die alte Wäscherei. Wir hoffen, dass wir das schnell abschließen können.“

Die Glocke 21.02.2013

Montag, 18. Februar 2013

Lokales: Neues Parkhaus für Ausbildungsakademie

■ Gütersloh. Bald ist Schluss mit dem lästigen Suchverkehr. In zwei oder drei Wochen starten die Arbeiten zum Bau eines neuen Parkdecks auf dem Gelände des LWL-Klinikums. Dort entstehen 170 zusätzliche Stellplätze. Sie stehen ausschließlich Mitarbeitern und Auszubildenden der ZAB (Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen) zur Verfügung. Nicht alle Anwohner sehen in dem Projekt eine Verbesserung der Situation.

Neue Westfälische 18.02.2013

ntwurf für
m Gestal-
at Josef E.
glieder der
insgesamt
für die Ab-
ößere Viel-
egt. Dieser
ert.

itag ist ein
der Rentals
ers kurz
Auto, ver-
bog dann
ersah den
ei der der
sowie eine

ungsstelle
; alles um
nnen, wie
en haben.
Teilnah-
021.

it

zwischen
iegen. Sie
schmuck-
en Ber-
er Johan-
Zum Die-

S

näkologie
bruar, um
Westheer-
führer und

n

ndorte

) mit der

l an die
tig deut-
Derzeit
ent. Den
sich seit
gungsun-
und Rei-

soll zu-
nert wer-
Aufgabe
ch nicht
lieger in
ie haben,
uf ihrem
n.
r Verwal-
rafen die
meln in
s fast in-
die Ver-



Das Gelände ist abgeräumt: Hier stand einst die Wäscherei der Westfälischen Klinik. Künftig sollen hier 170 Autos der ZAB parken können. Im Hintergrund ist die technische Zentrale der Klinik zu sehen.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Parkhaus-Bau vor dem Start

Trotz Anwohnerklagen gegen die Baugenehmigung rücken bald die Bagger an

VON LUDGER OSTERKAMP

■ Gütersloh. Auf dem Gelände des LWL-Klinikums beginnt in zwei, drei Wochen der Bau eines neuen Parkdecks. Parken sollen dort ausschließlich Mitarbeiter und Auszubildende der ZAB (Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen). Die beiden Anwohnerklagen, die sich gegen die Wegeführung richten, haben keine aufschiebende Wirkung.

„Wir gehen davon aus, dass das Parkdeck im Herbst fertig ist“, sagte Matthias Gundler, Leiter der Bauabteilung bei der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft (WLV). Die Baukosten gab Gundler mit rund zwei Millionen Euro an. Das Parkdeck bietet auf zwei Ebenen 170 Plätze.

Mit den Anwohnerklagen befasst sich das Verwaltungsgericht Minden am 9. April. Die Anwohner haben nicht den WLV, sondern die Stadt Gütersloh wegen deren Baugenehmigung verklagt. Die Klagen zielen auf Wegeführung und Zufahrt zum Parkhaus. Die Anwohner sind in Sorge, dass es lauter wird.

„Wir sehen der Sache gelassen entgegen“, sagt Bernd Mombrei, Leiter Fachbereich Recht. Die Stadt habe die nachbarschaftlichen Belange berücksich-



Entwurf für das Parkdeck: 5,50 Meter hoch, zieht sich das Gebäude über zwei Ebenen mit unterschiedlich gestalteten Fassaden.

Hoffen auf Entlastung

■ Je früher das Parkdeck kommt, desto besser für alle“, sagt Andreas Westerfellhaus, Geschäftsführer der ZAB. Die 170 Parkplätze würden dringend gebraucht.

„Für unsere Mitarbeiter und unsere Auszubildenden ist es teilweise sehr mühsam, einen Stellplatz zu finden.“ Das habe starken Suchverkehr zur Folge, ein Hin- und Herfahren, das niemandem gefalle, auch den Anwohnern nicht. Er gehe daher davon aus, dass das Parkdeck die Anwohner und den denk-

malgeschützten Klinikpark nicht be-, sondern entlaste.

Westerfellhaus sagte, die Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen



Sieht positiven Effekt: ZAB-Geschäftsführer Andreas Westerfellhaus.

sei eine immer noch kontinuierlich wachsende Einrichtung. Die Sanierung des Hauses 15, gegenüber der ehemaligen Hauptporte des LWL-Klinikums gele-

gen, werde im Sommer abgeschlossen sein. Etwa drei Millionen Euro kostet der Umbau. Der Bezug von Haus 15 werde die Platznot des ZAB entschärfen. (ost)

tigt und erkenne nicht, gegen Bestimmungen verstoßen zu haben. Auch WLV-Prokurist Gundler sagte, er würde sich sehr wundern, wenn die Anlieger mit ihren Klagen recht bekämen. „Das scheint mir alles juristisch abgesichert.“ Nicht von ungefähr sei es dem WLV in Versammlungen und Ortsbegehungen gelungen, die Bedenken der Anwohner zu zerstreuen – bis auf die besagten zwei.

Mombrei betonte, die Stadt sehe den Bau des Parkdecks positiv. Es werde den Autoverkehr mindern. Derzeit gebe es auf dem denkmalgeschützten Klinikums Gelände recht starken Suchverkehr, das sei ebenso unerwünscht wie das Parken selbst.

Gundler sagte, von den rund 400 Teilnehmern der ZAB-Seminare kämen etwa Drittel mit dem Auto. Überdies sei die Akademie eine wachsende Einrichtung. „Es wird höchste Zeit, dass wir darauf reagieren.“ Eigentlich hätte der Parkhausbau bereits vor Monaten beginnen sollen, doch Witterung und Engpässe beim Bauunternehmen hätten eine beträchtliche Verzögerung verursacht.

Laut Gundler wird das Parkdeck etwa 5,50 Meter hoch und in Teilen mit abgestuften Bepflanzungen begrünt. „Wir sind bemüht, es gefällig in die Umgebung einzupassen.“